

## **PRESSEINFORMATION**

# **Steirischer „Chemienachwuchs“ überzeugt beim größten naturwissenschaftlichen Projektwettbewerb**

Mit 210 teilnehmenden Schulen aus Österreich, sowie insgesamt weiteren zehn aus Deutschland, Ungarn und der Slowakei ist „Alles Chemie - nachhaltig und innovativ“ der größte naturwissenschaftliche Projektwettbewerb Österreichs. 16.800 Schüler (NMS, AHS, PTS und BMHS) nahmen heuer am bereits 15. Durchgang der Initiative teil, im Zuge derer Lehrmittel sowie (unterrichtsgebundene) Preisgelder von insgesamt 270.000 Euro zur Verfügung standen. Und nicht nur mittendrin, sondern hochehrgefolgreich vorne mit dabei präsentieren sich hier auch weiß-grüne Schulen, die gemeinsam mit Projektpartnern aus der Wirtschaft die Jury überzeugten. Gleich zwei der neun Hauptpreise gingen an die NMS Wildon sowie das BG/BRG Carnerigasse Graz.

Große Siegerehrung des weiß-grünen „Chemienachwuchs“ am vergangenen Mittwoch, 19. Juni 2019, in der WKO Steiermark. 80 steirische Schüler präsentierten hier ihre Projekte, die sie gemeinsam mit regionalen Betrieben im Zuge des größten österreichischen naturwissenschaftlichen Schulwettbewerbs „Alles Chemie“ umgesetzt haben. Insgesamt zählte man heuer in der 15. Auflage stolze 16.800 jugendliche Teilnehmer aus vier Nationen. Im Rennen um die neun Hauptpreise setzten sich aus den 220 Schulen dann aber gleich zwei Bildungseinrichtungen aus der grünen Mark durch: Einen Hauptpreis sicherte sich die NMS Wildon, die in Kooperation mit der Firma ecoplast dem Thema Recycling auf den Grund ging, der zweite ging ans BG/BRG Carnerigasse Graz, das mit KTM Materialien im Sport unter die Lupe nahm. Dafür gab's jeweils 2.000 Euro für Chemiematerialien. Insgesamt betrug das Projektvolumen des Wettbewerbs 270.000 Euro.

Überzeugt von dieser Initiative des Verbands der Chemielehrer Österreichs (VCÖ), die Jugendlichen faszinierende Einblicke in Naturwissenschaft und Technik ermöglicht, sind aber nicht nur die 15 steirischen Unternehmen, die hier als Projektpartner starke Unterstützung leisteten, sondern auch die Sponsoren, darunter die WKO Steiermark, „Die Industrie“, das Land Steiermark und die Stadt Graz. WKO Steiermark Direktor Karl-Heinz Dernoscheg: „Um im internationalen Wettbewerb erfolgreich bestehen zu können, braucht es Forschung und Entwicklung. Es ist deshalb ein gemeinsames Ziel der Schulen und der Wirtschaft, mehr Jugendliche für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern.“

Und die steirische chemische Industrie sei nicht nur höchst forschungsintensiv, sondern gleichzeitig auch ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor, ergänzt Fachgruppengeschäftsführerin Brigitte Marold: „Insgesamt sind hier mit der Erzeugung von Kunststoffen, Hygieneprodukten, Kosmetika, Fasern, Lacken sowie Medikamenten knapp 80 Betriebe in der Steiermark beschäftigt, die damit rund 3.500 Jobs sichern. Mit Blick auf den so wichtigen Fachkräftenachwuchs unterstützen die Betriebe der chemischen Industrie Initiativen wie diesen Schulwettbewerb.“

Fotocredit: Hannes Loske

Gruppenbild (Reihe 2, 1.v.li): Friedericke Sammer (Vizepräsidentin VCÖ), Pia Jaritz (Pädagogin Carnierigasse), Manfred Kerschbaumer (Präsident VCÖ), Schüler, Barbara Bruglacher (Direktorin Carnierigasse), Reinhard Dellinger (Pädagoge Carnierigasse) und Ralf Becker (VCÖ)

Bild 2: Julian Schloffer - einer der stolzen Sieger des BG/BRG Carnerigasse

Graz, 21. Juni 2019

Rückfragenhinweis:

Mag. Brigitte Marold

Geschäftsführerin

Holzindustrie | Chemische Industrie | Papierindustrie | PROPAK

T +43 (316) 601-527

M [brigitte.marold@wkstmk.at](mailto:brigitte.marold@wkstmk.at)